Kurznachrichten
Mehr unter suedostschweiz.ch

GLARUS

Wildtierbiologin informiert über den Luchs im Glarnerland

Seit 1982 streifen wieder regelmässig Luchse durch das Glarnerland. Nun wird ihr Vorkommen im Kanton Glarus mit einem Fotofallen-Monitoring erforscht. In einem Referat gibt die Wildtierbiologin Ursula Sterrer Einblick in die Lebensweise der heimlichen Raubkatzen, wie das Naturzentrum Glarnerland in einer Mitteilung schreibt. Die Mitarbeiterin der Stiftung «Kora – Raubtierökologie und Wildtiermanagement» ist für das landesweite Luchsmonitoring zuständig. Sie verrät, wie es um die Luchspopulation in der Schweiz steht und welche Bedeutung das Glarnerland als Lebensraum für die heimliche Raubkatze hat. Der Anlass ist ein Begleitangebot zur aktuellen Naturzentrum-Ausstellung «Luchs – heimlicher Waldbewohner». Der Vortrag findet statt heute Donnerstag, 29. Februar, um 19 Uhr, im Hotel «Post Glarnerhof» in Glarus. Vor dem Referat beantwortet Wildhüter Samuel Gantner von 17.30 bis 18.50 Uhr in der Naturzentrum-Ausstellung im Bahnhofsgebäude Glarus Fragen. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Mehr Infos gibt es unter naturzentrumglarnerland.ch. *(eing)*

IMPRESSUM

Südostschweiz unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

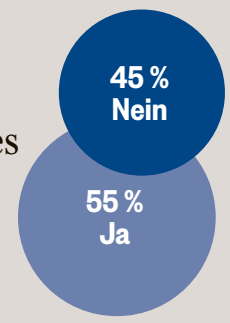
Herausgeberin Somedia Press AG
Verleger: Hanspeter Lebrument; CEO: Thomas Kundert
Chefredaktion Reto Furter (Co-Leiter Chefredaktion),
Joachim Braun (Co-Leiter Chefredaktion),
Philipp Wyss (Chefredaktor Online/Zeitung),
Stefan Nägeli (Leiter Audio/Video),
Redaktionsleitung Sebastian Dürst
Kundenservice/Abo Somedia, Obere Allmeind 2c, 8755 Ennenda
Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion AG
Verbreitete Auflage (Südostschweiz Gesamt): 62 586 Exemplare,
davon verkaufte Auflage 58 113 Exemplare (WEMF / KS-beglaubigt 2023)
Reichweite 131 000 Leserinnen und Leser (MACH-Basic 2022-2)
Erscheint sechsmal wöchentlich

Adresse: Südostschweiz, Obere Allmeind 2c, 8755 Ennenda, Telefon 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40 **E-Mail:** Redaktion Glarus: glarus@suedostschweiz.ch; leserreporter@suedostschweiz.ch; meinegemeinde-gl@suedostschweiz.ch

Wir behalten uns alle Rechte vor. Dies gilt insbesondere für deren Speicherung, Bearbeitung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung und gilt für Printprodukte, Webseiten, Soziale Medien, Training für maschinelles Lernen (AI) etc.. Um redaktionelle Texte, Bilder oder Fotos zu verwenden ist eine schriftliche Zustimmung der Geschäftsleitung erforderlich. Die Redaktion behält sich zudem das Recht vor, veröffentlichte Beiträge in eigenen gedruckten und elektronischen Produkten zu verwenden oder die Nutzung Dritten zu gestatten. Für jegliche Verwendung von Inseraten ist die Zustimmung der Geschäftsleitung erforderlich (© Somedia AG, ©Somedia Press AG, ©Somedia Promotion AG).

! WIR HATTEN GEFRAGT

Hätten Sie gerne ein elektronisches Patientendossier?



Stand: Vortag 18 Uhr

? FRAGE DES TAGES

Soll das Stimm- und Wahlrechtsalter in der Schweiz auf 16 Jahre gesenkt werden?

Abstimmen auf **suedostschweiz.ch**.
Haben auch Sie eine Frage? Senden Sie Ihren Vorschlag an **forum@suedostschweiz.ch**

Wieder ein erfolgreiches Jahr: Vor wenigen Tagen orientiert Martin Leutenegger als Verwaltungsratspräsident der Glarner Kantonalbank – flankiert von Bankdirektor Sven Wiederkehr – über das Ergebnis 2023. Bild Sasi Subramaniam

Nachruf

Martin Leutenegger war der Retter der Glarner Kantonalbank

Überraschend ist Martin Leutenegger nur 57-jährig gestorben. 2008 hat er als Verwaltungsratspräsident die Kantonalbank vor dem Untergang bewahrt. Das Lösen von Krisen ist seine Spezialität geworden.

von Daniel Fischli

An seiner ersten Medienkonferenz als frischgebackener Präsident des Bankrats der Glarner Kantonalbank konnte Martin Leutenegger im Februar 2008 einen Rekordgewinn präsentieren. Doch kurz darauf löste sich der schöne Schein auf. Die Kantonalbank hatte unter Leuteneggers Vorgänger faule Kredite vergeben und stand vor dem Zusammenbruch. Der Bankdirektor wurde kurz nach der Medienkonferenz geschasst und der Kanton musste in den folgenden Jahren viel Geld einschiessen, um seine Bank zu retten.

Nach 16 Jahren unter dem Präsidium von Martin Leutenegger strotzt die Bank heute wieder vor Selbstbewusstsein. Am Mittwoch hat sie den unerwarteten Tod ihres Verwaltungsratspräsidenten im Alter von nur 57 Jahren gemeldet. Die Glarner Kantonalbank verliere in Martin Leutenegger einen äusserst kompetenten und umsichtigen Präsidenten und Kollegen, teilt die Kantonalbank mit. Er habe in den vergangenen Jahren einen grossen Beitrag zur positiven Entwicklung der Glarner Kantonalbank geleistet und werde schmerzlich vermisst.

Beruf «Buchhalter»

Dass Martin Leutenegger zum gefragten Troubleshooter würde, hatte sich nicht unbedingt abgezeichnet. Seine Karriere in der Industrie hatte den in Glarus aufgewachsenen Kaufmann 1999 zur Electrolux nach Schwanden geführt, wo er nacheinander Leiter Finanzen und Controlling, Vizedirektor und von 2005 bis 2013 stellvertretender Direktor war. Im Landrat vertrat er seit 2001 die FDP des Wahlkreises Glarus. Im damaligen Staatskalender wird als sein Beruf «Buchhalter» angegeben.

Als Landrat verteidigte Leutenegger ein Jahr vor dem Debakel noch den Versuch der Kantonalbank, die Bank Linth unfreundlich zu übernehmen. «Wir sind stolz, dass die Glarner Kantonalbank etwas probiert», erklärte er als FDP-Fraktionspräsident. Als die Übernahme scheitert und Leutenegger Bankrat werden soll, gilt er als weiterer Vertreter des FDP-Filzes, der für den Grössenwahn der Bank verantwortlich gemacht wird. Kurz darauf wird er nicht nur Bankrat, sondern Bankratspräsident und er sagt in einem Interview: «Die Bank sollte sich auf das Kerngeschäft zurückbesinnen.» Dann beginnt das Aufräumen.

> Nach Führungskrisen übernimmt Leutenegger bei zwei Firmen das Präsidium des Verwaltungsrats und führt sie zurück in ruhige Bahnen.

Kritik an «Mandatshäufung»

Eine ähnliche Rolle wie bei der Kantonalbank nimmt Martin Leutenegger dann auch bei Glarus hoch3, der Informatik-Firma der drei Gemeinden, und bei der kantonalen Sachversicherung Glarnersach ein. Nach Führungskrisen übernimmt er in beiden Unternehmen das Präsidium des Verwaltungsrats und führt sie zurück in ruhige Bahnen. Das führt auch zu Kritik. 2016 stellt die Geschäftsprüfungskommission des Landrats eine «problematische Mandatshäufung» fest. Leutenegger ist inzwischen professioneller Verwaltungsrat.

Der Versuch, die politische Karriere weiterzutreiben, misslingt Martin Leutenegger. 2014 kandidiert er ohne die offizielle Unterstützung seiner Partei für den Ständerat. Aber obwohl er die Kantonalbank wieder auf Erfolgskurs gebracht hat, hat er dabei keine Chance. Gewählt wird dann ausgerechnet ein ehemaliger Bankrat aus der Zeit der misslungenen Expansion.

Der Kaffeemann

Neben dem öffentlichen mehrfachen Verwaltungsratspräsidenten Martin Leutenegger hat es auch den privateren «Kaffeemann» Martin Leutenegger gegeben. Einen Martin Leutenegger, der in der katholischen Pfarrei Sankt Fridolin in Glarus nach Gottesdiensten im Pfarreisaal Kaffee serviert oder der am Personalanlass der Pfarrei das Lotto organisiert. Martin Leutenegger habe sich als Kirchenrat für die Pfarrei hingegeben, sagt Kirchenpräsident Fritz Rigendinger. «Er war ein sehr gläubiger und sehr herzlicher Mensch und er wollte der Gemeinschaft dienen.» Und es hat den kulturinteressierten Martin Leutenegger gegeben: Seit 2015 war er Präsident der Kulturgesellschaft Glarus.

Im Jahr 2022 ist Martin Leutenegger zum Präsidenten des kantonalen katholischen Kirchenrats gewählt worden. In einem Interview über die Missbräuche in der Katholischen Kirche sagte er vor wenigen Wochen: «Wir sind ein kleiner Teil der Katholischen Weltkirche. Wir würden gerne zum Beispiel den Zölibat abschaffen. In Rom sitzen aber sehr alte und sehr konservative Kardinäle. Darum denke ich, dass wir die Kirche vor Ort leben müssen. Wir wollen eine Kirche sein, die Trost spendet und nicht niederen krankhaften sexuellen Trieben folgt.»

Die Beerdigung findet am Freitag, 15. März, um 14 Uhr in der Fridolinskirche in Glarus statt.

Gekennzeichneter Download (ID=h0vjfRHRBTixPEtSqejh1b6Wup90qM1VnfZy83XPyTk)